

## Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG

Leipzig

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

#### Bilanz zum 31. Dezember 2021

##### AKTIVA

	31.12.2021		31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	127.900,51		112.381,30
2. geleistete Anzahlungen	149.803,00		0,00
		277.703,51	112.381,30
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Bauten auf fremden Grundstücken	351.296,59		423.507,16
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.081.000,30		2.544.158,97
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	64.108,49		0,00
		2.496.405,38	2.967.666,13
		2.774.108,89	3.080.047,43
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	33.208,97		33.208,97
2. Waren	5.308,78		6.919,28
		38.517,75	40.128,25
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus dem Spielgeschäft	167.251,71		116.670,99
2. sonstige Vermögensgegenstände	155.925,49		303.501,20
		323.177,20	420.172,19



	31.12.2021		31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		16.227.447,21	15.275.304,50
		16.589.142,16	15.735.604,94
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		13.915,90	17.878,44
		19.377.166,95	18.833.530,81
<b>PASSIVA</b>			
	31.12.2021		31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Kapitalanteile			
Kapitalanteil des Kommanditisten		2.556.459,41	3.579.043,17
II. Rücklagen		9.022.583,76	8.000.000,00
III. Bilanzgewinn		6.491.262,06	6.705.559,09
		18.070.305,23	18.284.602,26
B. RÜCKSTELLUNGEN			
sonstige Rückstellungen		410.648,66	222.607,21
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	725.598,94		139.130,79
2. Verbindlichkeiten aus dem Spielgeschäft	105.695,93		114.009,87
3. sonstige Verbindlichkeiten	64.918,19		73.180,68
- davon aus Steuern: EUR 6.152,71 (Vj.: EUR 8.904,73)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.803,86 (Vj.: EUR 345,04)			
		896.213,06	326.321,34
		19.377.166,95	18.833.530,81

**Amtsgericht Leipzig, HRA 11988**

**Anhang für das Geschäftsjahr 2021**

**A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**



Der Jahresabschluss der Sächsischen Spielbanken-GmbH & Co. KG umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021. Er wurde nach den Vorgaben des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Personenhandelsgesellschaft auf. Nach den Vorschriften des Gesellschaftsvertrages ist der Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

Den Besonderheiten des Spielgeschäftes wurde bei der Bezeichnung einzelner Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 265 Abs. 6 HGB Rechnung getragen.

## **B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter der Voraussetzung der Unternehmensfortführung angewandt.

### **1. Anlagevermögen**

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind mit ihren Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige monatsbezogene lineare Abschreibungen, angesetzt. Der Abschreibungszeitraum beträgt drei bis sieben Jahre, entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach den steuerlichen Abschreibungsregeln bzw. der betriebsbedingten Nutzungsdauer, angesetzt.

Für die geringwertigen Wirtschaftsgüter wurde ab dem Geschäftsjahr 2008 bis zum Geschäftsjahr 2019 vereinfachend gemäß § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet und linear mit 20 % pro Kalenderjahr aufwandswirksam erfasst.

Ab dem Geschäftsjahr 2021 werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von 800,00 EUR gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

### **2. Umlaufvermögen**

Die Vorräte werden mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen aus dem Spielgeschäft und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen ausreichend berücksichtigt.

Liquide Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

### **3. Eigenkapital**

Das Eigenkapital ist zum Nennwert angesetzt.

### **4. Rückstellungen**

Die Rückstellungen wurden auf der Grundlage des § 253 HGB ermittelt. Anzusetzen ist hierbei der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendige Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 HGB.

Allen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis-, Gehalts- und Kostenänderungen eingerechnet und mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst (§ 253 Abs. 2 HGB).

### **5. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **C. Erläuterungen zum Jahresabschluss**

### **I. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **1. Anlagevermögen**

Die einzelnen Anlagepositionen sind im Anlagenspiegel in der Anlage 7.1.4/7 dargestellt.

#### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen aus dem Spielgeschäft betreffen im Berichtsjahr im Wesentlichen Forderungen gegen das Finanzamt in Höhe von insgesamt 134 TEUR.

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.



### 3. Eigenkapital

Die im Handelsregister eingetragene Haftungssumme beläuft sich auf 5.000.000,00 DM (2.556.459,41 EUR).

Im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 wurde der Kapitalanteil des Kommanditisten in Umsetzung eines Gewinnverwendungsbeschlusses aus Vorjahren angepasst. Der ausgewiesene Kapitalanteil entspricht nunmehr dem eingetragenen Haftkapital. Der übersteigende Betrag in Höhe von 1.022.583,76 EUR wurde den Rücklagen zugeführt.

In diesem Zusammenhang wurde die Gliederung des Eigenkapitals an die Vorschriften des § 264c HGB durch Umbenennung der Gewinnrücklagen in Rücklagen angepasst.

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 21. Dezember 2021 wurde von dem Bilanzgewinn in Höhe von 6.705.559,09 EUR ein Betrag von 2.500.000,00 EUR entnommen. Der verbleibende Betrag von 4.205.559,09 EUR wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Entwicklung des Bilanzgewinns stellt sich wie folgt dar:

	EUR
Stand zum 1. Januar 2021	6.705.559,09
Entnahme des Gesellschafters	2.500.000,00
Jahresüberschuss	2.285.702,97
Stand zum 31. Dezember 2021	6.491.262,06

### 4. Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind laufende Personalverpflichtungen in Höhe von 64 TEUR, Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von 66 TEUR, Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus Mietverträgen in Höhe von 146 TEUR sowie Rückstellungen für ausstehenden Eingangsrechnungen in Höhe von 73 TEUR enthalten.

Die in den Rückstellungen für laufende Personalverpflichtungen enthaltenen Jubiläumsrückstellungen in Höhe von 48 TEUR wurden auf der Basis der vertraglich zugesagten - noch erreichbaren - zeitanteilig erdienten Jubiläumsgelde je Arbeitnehmer abgezinst auf den Bilanzstichtag angesetzt.

Die Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen wurden unter Berücksichtigung von Kostensteigerungen und Abzinsungen angesammelt. Die erwarteten Kostensteigerungen von 2 % p. a. wurden für alle zukünftigen Jahre geschätzt.

### 5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben - wie im Vorjahr - insgesamt eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus dem Spielgeschäft in Höhe von 106 TEUR betreffen im Wesentlichen die zum Bilanzstichtag bestehende Verbindlichkeit aus Jackpotbeständen der einzelnen Spielbanken in Höhe von 95 TEUR.

## II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen insgesamt den Betrieb von Spielbanken und entfallen im Einzelnen auf den Bruttospielertrag, die Zuwendungen (Tronc), die sonstigen Umsatzerlöse (Einnahmen aus Indoor-Geldautomaten sowie Mieten und Pachten), abzüglich Umsatzschmälerungen durch direkt mit dem Umsatz verbundene Steuern u. ä. Im Geschäftsjahr 2021 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 5.105 TEUR vereinnahmt. Sämtliche Umsätze wurden im Inland erzielt.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Überleitung des bereinigten Bruttospielertrages auf die Umsatzerlöse in TEUR dar:

	2021	2020
	EUR	EUR
Bruttospielertrag	6.844	10.564
Zuwendungen (Tronc)	135	162
Sonstige Umsatzerlöse	29	42
Aufwendungen aus dem Spielgeschäft	-1.903	-2.780



---

	2021	2020
	EUR	EUR
Umsatzerlöse	5.105	7.989

**2. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten mit 12 TEUR periodenfremde Aufwendungen.

**III. Sonstige Angaben**

**1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen beruhen hauptsächlich auf Mietverträgen inkl. Nebenkosten in Höhe von 3.642 TEUR, dem Bestellobligo in Höhe von 2.278 TEUR und auf dem Dienstleistungsvertrag mit der Sächsischen Lotto GmbH in Höhe von 482 TEUR.

Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen belaufen sich

- für das Folgejahr auf 2.233 TEUR
- länger als Folgejahr bis fünf Jahre auf 3.978 TEUR
- für spätere Geschäftsjahre auf 537 TEUR.

Die Bewertung unbefristeter finanzieller Verpflichtungen erfolgt für die Laufzeit bis zur frühestmöglichen Kündigung.

**2. Abschlussprüferhonorare**

Das von unserem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 zu berechnende Gesamthonorar beträgt 13 TEUR.

**3. Arbeitnehmer**

Die Gesellschaft beschäftigte im Durchschnitt des Geschäftsjahres 31 Angestellte.

**4. Kommanditist**

Kommanditist der Sächsischen Spielbanken-GmbH & Co. KG, Leipzig, ist der Freistaat Sachsen, der über die gesellschaftsvertragliche Regelung mit 100 % am Vermögen und Ergebnis der Gesellschaft beteiligt ist.

**5. Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung wird durch die Komplementärin, die Sächsische Spielbankenbeteiligungs GmbH, Leipzig, ausgeübt. Diese wurde im Geschäftsjahr 2021 durch Herrn Frank Schwarz, Dresden, vertreten.

Die Angabe der Geschäftsführerbezüge erfolgt in Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB nicht.

Das gezeichnete Kapital der Komplementärin beträgt 50.000,00 DM (25.564,59 EUR).

**6. Aufsichtsrat**

**Vorsitzender**

Herr Prof. Dr. Wolfgang Voß, Minister a. D., Moritzburg

**Stellvertreter des Vorsitzenden des Aufsichtsrates**

Herr Jürgen Stenwedel,

Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Hamburg

**Weitere Mitglieder**



Frau Ministerialdirigent Barbara Meyer,

Abteilungsleiterin im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Dresden

Frau Kerstin Schultheiß, Rechtsanwältin, Leipzig

Frau Jutta Hartung (ab dem 25. Mai 2021), Juristin, Seevetal

Im Geschäftsjahr 2021 belief sich die Vergütung des Aufsichtsrates auf 4 TEUR.

## 7. Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 2.285.702,97 EUR den Rücklagen zuzuführen.

Leipzig, 25. Mai 2022

*Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG*  
*Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH, Leipzig*  
 vertreten durch  
 den Geschäftsführer  
 Frank Schwarz

### Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand am 31.12.2021 EUR
	Stand am 1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.420.371,54	47.226,61	0,00	1.467.598,15
2. geleistete Anzahlungen	0,00	149.803,00	0,00	149.803,00
	1.420.371,54	197.029,61	0,00	1.617.401,15
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1.147.645,72	0,00	0,00	1.147.645,72
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.383.828,71	199.877,34	73.970,77	8.509.735,28



	<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>			
	<b>Stand am 1.1.2021</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Stand am 31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	64.108,49	0,00	64.108,49
	9.531.474,43	263.985,83	73.970,77	9.721.489,49
	10.951.845,97	461.015,44	73.970,77	11.338.890,64
	<b>Abschreibungen</b>			
	<b>Stand am 1.1.2021</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Stand am 31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
2. geleistete Anzahlungen	1.307.990,24	31.707,40	0,00	1.339.697,64
	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	1.307.990,24	31.707,40	0,00	1.339.697,64
1. Bauten auf fremden Grundstücken				
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	724.138,56	72.210,57	0,00	796.349,13
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.839.669,74	663.036,01	73.970,77	6.428.734,98
	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.563.808,30	735.246,58	73.970,77	7.225.084,11
	7.871.798,54	766.953,98	73.970,77	8.564.781,75
	<b>Buchwerte</b>			
	<b>Stand am 31.12.2021</b>			<b>Stand am 31.12.2020 -</b>
	<b>EUR</b>			<b>EUR</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
2. geleistete Anzahlungen		127.900,51		112.381,30
		149.803,00		0,00
II. Sachanlagen		277.703,51		112.381,30



	Buchwerte	
	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020 -
	EUR	EUR
1. Bauten auf fremden Grundstücken		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	351.296,59	423.507,16
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.081.000,30	2.544.158,97
	64.108,49	0,00
	2.496.405,38	2.967.666,13
	2.774.108,89	3.080.047,43

### 7.1.5 BESTÄTIGUNGSVERMERK

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG, Leipzig:

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG, Leipzig, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der 'Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG, Leipzig, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.





Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dresden, den 25. Mai 2022

**Rödl & Partner GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**



**Steuerberatungsgesellschaft**

*Hofmann, Wirtschaftsprüfer*

*Schiermayer, Wirtschaftsprüfer*